



16.04.2010 – 15:50 Uhr

ETI-Schutzbrief bringt seine Mitglieder zurück in die Schweiz

Genf (ots) -

Infolge der Eruption des isländischen Vulkans Eyjafjöll und der vorübergehenden Teil-Sperrung des europäischen Flugraums organisiert der TCS für die Inhaber eines ETI-Schutzbriefes die Rückführung von London in die Schweiz.

Die Blockierung des Flugverkehrs über Nordeuropa - die am stärksten ausgelastete Flugtransitzone - führte zu einer Hochauslastung des Landverkehrs. Zu den überlasteten Zugverbindungen und des Streiks im französischen Schienenverkehr kommt hinzu, dass auch die Autovermietungen die Anfragen für ein Mietauto nicht mehr bewältigen können.

Angesichts dieser aussergewöhnlichen Notlage und im Einklang mit den allgemeinen Geschäftsbedingungen des ETI-Schutzbriefes organisiert der TCS einen ersten Bustransport für die Heimschaffung von 50 ETI- Schutzbrief-Inhabern, die zur Zeit in der britischen Hauptstadt festsitzen.

Der vorgesehene Bus fährt noch heute im Auftrag des TCS um 16.30 Uhr von Genf aus los und wird für morgen am Flughafen Gatwick erwartet, um die ETI-Schuttbrief-Inhaber in die Schweiz zurückzuführen. Die Rückkehr in die Schweiz ist für den späten morgigen Abend, 17 April, vorgesehen (Basel, Zürich, Bern und Genf).

Der TCS schliesst weitere Heimschaffungen aus anderen europäischen Städten nicht aus, je nachdem wie sich die Lage über dem europäischen Flugraum weiter entwickeln wird.

Kontakt:

Stephan Müller
Mediensprecher TCS
Tel.: +41/31/380'11'44
Mobile: +41/79/302'16'36
E-Mail: smueller@tcs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100601654> abgerufen werden.